



Josef Ranner, k. k. Hofmobilien-Oberaufseher, gibt hiemit, vom tiefsten Schmerze gebeugt, im eigenen, sowie im Namen seiner Gattin Anna, geb. Wollmuff und seiner Töchter Anna, Antonia und Josefina, sowie der übrigen Familienangehörigen Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten Tochter, beziehungsweise Schwester, des Fräuleins

Elisabeth Ranner,

welche Dienstag den 20. October 1885, um 1/3 Uhr Nachmittags nach kurzem schweren Leiden im 25. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle der theueren Verbliebenen wird Donnerstag den 22. d. M., präcise 3 Uhr Nachmittags, in der Pfarrkirche zu Lainz in der Stille eingeseget und sodann auf dem Ortsfriedhose daselbst im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Freitag den 23. d. M., um 10 Uhr Vormittags, wird in der k. k. Hof- und Stadtpfarrkirche zu St. Michael zum Seelentrost der Verstorbenen eine heil. Messe gelesen werden.

Wien, am 20. October 1885.